

# Brainstorming für eine Person

von Vera F. Birkenbihl

Dieser Mechanismus<sup>1</sup> nutzt die Tatsache, daß unser Gehirn ständig Assoziationen herstellt, weil es eine neue (oder gerade aktuelle) Information mit Bekanntem verknüpft. Wenn Sie Ihre Kreativität steigern wollen, dann wollen Sie mehr rechtshirnige Assoziationen produzieren. Dazu müssen Sie das linke Hirn regelrecht überlisten! Die folgende Drei-Schritt-Methode hilft dabei.



## SCHRITT 1: Sie suchen erste Ideen

Sie haben einen Stapel Kärtchen, z.B. Mini-Karteikarten, vor sich. Nun notieren Sie spontan Ihre ersten Einfälle, aber schreiben Sie jedes Stichwort auf ein neues Kärtchen – so lange, bis Ihnen nichts mehr einfällt! Das können neun Karten oder 30 sein, es ist egal. Nun liegt der Witz einer  *kreativen* Assoziation doch genau darin, daß man Aspekte miteinander verbindet, die normalerweise *nicht* verbunden worden wären, wenn Sie logisch (linkshirrig, rational) weitergedacht hätten.



## SCHRITT 2: Sie verändern die Reihenfolge

Jetzt mischen Sie die Karten kräftig durcheinander, wodurch die ursprüngliche Reihenfolge verändert wird.



## SCHRITT 3: Sie assoziieren erneut

Nun legen Sie den Stoß wieder vor sich hin, daneben ein großes Blatt Papier, und nun nehmen Sie je *zwei* Kärtchen, blicken auf die beiden Stichworte und schreiben auf das Papier, so spontan wie möglich, was Ihnen zu *dieser Verbindung jener zwei Begriffe* einfällt!

Dabei können ganz verrückte Sachen herauskommen! Natürlich gilt die Grundregel des echten Brainstormings (in der Gruppe) hier auch: *Sie dürfen nichts zensieren!* Sie dürfen nichts zurückhalten, was Ihnen einfällt. Auch wenn Ihr logisch denkender Herr Links vor Abscheu aufschreit! Frau Rechts kann sich nicht frei entfalten, wenn Herr Links bei einzelnen Ideen gleich meckert! Killer-Phrasen, wie „Das geht doch nie!“ oder „Das ist ja absurd!“ oder „Das haben wir schon immer anders gemacht!“ usw., müssen in dem Monolog in Ihrem Kopf genauso vermieden werden wie in der echten Diskussion bei Gruppen-Arbeit.

Quelle: das (alte) STROH IM KOPF? (vor der 35. Auflage) – derzeit sind wir in der 45. Auflage.

---

<sup>1</sup> Diese Technik habe ich bereits 1969 zum ersten Mal unter dem Titel: *Brainstorming for One*, Phil.Lit. Nr. 3, USA, veröffentlicht.